

Schulnachrichten.

I. Lehrverfassung.

Ober- und Unter-Secunda.

Ordinarius: Humperdinck.

1. Religion. a) Katholische. 2 St. — Begriff der Religion und Offenbarung; die Erkenntnisquellen der göttlichen Offenbarung. Die Lehre von Gott, dem Einen und Dreipersonlichen; dem Schöpfer Himmels und der Erde (Erzeugung, Erhaltung und Regierung der Welt; von den vernünftigen und freien Geschöpfen insbesondere). Von Gott dem Erlöser.

Sauvage, Caplan.

b) Evangelische. 2 St. — Wintersemester: Lectüre des Jacobus- und Galater-Briefes im Grundtext.

Pfarrer Werner.

Sommersemester: Repetition des Galaterbriefes nach dem Grundtext. Uebersetzung und Erklärung des Briefes St. Pauli an die Römer nebst Einleitung in denselben und Bezeichnung der Disposition des Briefes.

Pfarrer Garschagen.

2. Deutsch. 2 St. — 1) Uebersicht der Geschichte der deutschen Sprache und Vergleichung der mittelhochdeutschen Sprachformen mit den neuhochdeutschen. 2) Lectüre aus Büch' altdenischem Lesebuch, vornehmlich aus dem Nibelungenliede; daneben auch neuere Musterstücke gelesen. 3) Dispositio-Uebungen, Correctur und Besprechung der Aufsätze.*)

Der Ord.

*) Thematata in Ober-Secunda: 1) a. Das Siegesfest von Schiller; b. Der Waller von Uhland. 2) Was demüthigt, was erhebt uns beim Anblick des gestirnten Himmels? 3) Ueber den zweiten Haupttheil der Rede Cicero's für Archias. 4) Eine griechische Heldenrede (nach Xenoph. Anab. 3, 2.) 5) Die Gemäldereihe im Juno-Tempel zu Karthago (nach Virgil's Beschreibung). 6) In wie weit ist einerseits Erinnerung, anderseits Vergessen wohlthätig für uns? 7) a. Europa und Afrika (Vergleichung); b. Die Insel Sicilien. 8) Non ignara mali miseris succurrere disco (Virg.). 9) *Νάρτες δὲ θεῶν χαλεπὸν ἀνθρώποις* (Odys. 3). 10) Gedanken über die Nacht, anlässlich der Virgilischen Verse „Nox erat, et placidum etc.“ (Aen. 4.) 11) Probearbeit: Die Natur, eine Quelle der schönsten und würdigsten Freuden.

Thematata in Unter-Secunda: 1) a. Ueber Cäsars Darstellung des ersten gallischen Krieges. b. Inhaltsdarlegung der Biographie des Miltiades (oder des Themistokles) nach

3. Latein. 10 St. — 1) 2 St. Virgil. Aen. I. IV. (lib. II. von der Obersecundanern privatim gelesen); 2) 4 St. Cic. Oratt. pro Arch., in Catil. I., pro Sext. Rose. Amer.; Aus Liv. 24—30 Auswahl. 3) 4 St. Nach Meiring's größerer Gram. Die Lehre von den tempora und modi sowie die von der abhängigen Redeweise; Uebungen aus Süssle und in jeder Klasse wöchentlich 1 Pensum. 4) Memorirt aus Virgil 68 Verse, aus den ciceron. Reden mehrere längere und kürzere Stellen.
Der Ord.

4. Griechisch. 6 St. — 1) 5 St. Hom. Odys. I—IV, letzteres jedoch nur theilweise; Xenoph. Anab. IV.; Herodot. I bis Kap. 92 (Lybische Geschichte). Bei Herodot und Homer öfters Recapituliren und Uebersetzen in lateinischer Sprache 2) 1 St. Grammatik; Repetitionen, Casuslehre, Dialektvergleichung; schriftliche Uebungen und Pensa. 3) Memorirt aus der Odyssee 85 Verse.
Der Ord.

5. Französisch. 2 St. — Nach Floetz's Schulgrammatik. Lection 46—76. Gelesen: Frédéric le Grand p. Paganel. L. I. II.
Der Rector.

6. Geschichte und Geographie. 3 St. — Beschreibung und Geschichte der alten Culturreiche Asiens und Afrika's. Beschreibung und Geschichte Griechenlands. Geschichte Alexanders d. Gr. und der aus seiner Monarchie hervorgegangenen Reiche. Repetition aus der topischen und politischen Geographie.
Dr. Pöppelmann.

7. Mathematik. 4 St. — Ober-Secunda: Kreisrechnung, Trigonometrie. (Nach Boyman). Logarithmen. Gleichungen des zweiten Grades mit einer und zwei Unbekannten. (Nach Heis). Unter-Secunda: Theilweise Wiederholung des Pensums der Tertia. Aehnlichkeit der Dreiecke. Transversalen im Kreise. Rechnung mit Potenzen und Wurzeln. Gleichungen des ersten Grades mit einer und zwei Unbekannten. Lösung geometrischer und algebraischer Aufgaben.
Der Rector.

8. Physik. 1 St. — Die allgemeinen Eigenschaften der Körper; von den einfachen Maschinen; von der Wärme.
Dr. Rachel.

Repos. 2) Ein Seesturm (nach Virgil.) 3) Athene's Rede für Odysseus im Götterrathe (nach Homer). 4) a. Deutschlands Größe im Mittelalter. b. Klobwig und Heinrich der Finkler. 5) Seuche bei der Eroberung von Syrakus durch die Römer (nach Livius). 6) a. Europa und Afrika. b. Die Halbinseln des Mittelmeeres und ihre geschichtliche Bedeutung. c. Die südlichen Halbinseln Asiens. 7) Nicht alles ist Gold was glänzt. 8) Ueber die Parabel von den Pfunden. 9) Warum und in welcher Weise malt Cicero in seiner Rede pro Roscio Amer. die Ausschloßigkeit des Elternmordes aus? 10) Probe-Arbeit: Vorzüge einer Reise in gebirgiger Gegend.

Tertia.

Ordinarius: Heinekamp.

1. Religion. a) Katholische. 2 St. (comb. mit Quarta). — Das apostolische Glaubensbekenntniß nach dem größeren Katechismus von Deharbe. Allgemeine Uebersicht der Geschichte der h. Kirche in den ersten Jahrhunderten.

Sawage, Caplan.

b) Evangelische. 2 St. — Wintersemester: Lectüre der Apostelgeschichte in Luthers Uebersetzung Cap. 1—18. — Repetition des Katechismus. Erlernung von Bibelsprüchen und Liedern.

Pfarrer Werner.

Sommersemester: Die Lectüre der Apostelgeschichte repetirt und fortgeführt bis zu Ende (Cap. 18—28) mit besonderer geographischer Berücksichtigung der Missionsreisen des Apostels Paulus. — Weitere Lectüre des Evangeliums Johannis, Cap. 1—10. — Geographie von Palästina. — Erlernung von Bibelsprüchen und Liedern.

Pastor Garschagen.

2. Deutsch. 2 St. — Lectüre und Erklärung prosaischer und poetischer Stücke aus Bone's Lesebuche; Memorir- und Declamationsübungen. Die Lehre vom Satz, von den Tropen und Figuren. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit zur Correctur.

Der Ordinarius.

3. Latein. 10 St. — a. Grammatik. Die Syntax vom Gebrauche der Tempora bis zu Ende nach Siberti, dazu die betreffenden Uebungen im Uebersetzen aus Dronke. Wiederholung der Casuslehre. Alle 8 Tage ein Pensum. b. Lectüre. Caesar de C. G. l. I, II und III. Ausgewählte Abschnitte aus Ovid's Metamorphosen, nachdem vorher das Wichtigste aus der Prosodie und Metrik kennen gelernt war. Einzelne Stücke wurden memorirt.

Der Ordinarius.

4. Griechisch. 6 St. — Die Verba auf $\mu\epsilon$ und die unregelmäßigen Verba, Adverbien und Präpositionen. Einübung derselben durch mündliches und schriftliches Uebersetzen aus Dominikus. Alle 8 Tage ein Pensum. Gelesen wurde Xenoph. Anab. L. I.

Der Ordinarius.

5. Französisch. 2 St. — Gramm. 1 St. Wiederholung der unregelmäßigen Verba. Lection 24—46. Lectüre. 1 St. Alexandre le Grand par Paganel. Ch. 1—11. Einige Abschnitte auswendig gelernt.

Der Rector.

6. Geschichte. 2 St. — Deutsche Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der brandenburgisch-preussischen.

Der Ordinarius.

7. Geographie. 1 St. — Deutschland, sodann das übrige Europa.

Der Ordinarius.

8. Mathematik. 3. St. — Praktisches Rechnen fortgesetzt. Nach Heis' Sammlung. §. 7—25. Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten. — Geometrie nach Boyman §. 17—57. Der Rector.

9. Naturkunde. 2 St. — Ueberblick über das Gebiet der Naturwissenschaften; insbesondere Mineralogie, im Sommer Botanik. Dr. Kachel.

Quarta.

Ordinarius: Gymnasial-Lehrer Dr. Pöppelmann.

1 Religionslehre. Wie in Tertia.

2. Deutsch. 2 St. — Lectüre und Erklärung poetischer und prosaischer Stücke aus Bone II; grammatische Erörterungen im Anschlusse an die Lesung; Declamation memorirter Gedichte; Correctur der schriftlichen Arbeiten. Der Ordinarius.

3. Latein. 10 St. — a) 4 St. Lectüre. Sämmtliche Vitae des Nepos, mit Ausnahme des Dion, Iphicrates, De Regibus, Cato und Atticus. Die Vita des Aristides memorirt. b) 10 St. Grammatik. Die Lehre von der Uebereinstimmung der Satztheile, von den Casus, vom Gebrauche der Tempora und Einiges aus der Moduslehre nach der im Dronkeschen Übungsbuche bezeichneten Auswahl. Uebersetzung der deutschen Übungssätze im Letzteren. Correctur der Penja und Extemporalien.

Der Ordinarius.

4. Griechisch. 6. St. — Formenlehre bis zu den Verba in μ nach Buttman und Uebersetzung der betreffenden Übungs-Beispiele in dem Elementar-buche von Dominicus. Correctur der schriftlichen Arbeiten. Der Ordinarius.

5. Französisch. 2. St. — Gramm. Section 6—36 aus Ploetz Schulgrammatik, die betreffenden Aufgaben theils mündlich, theils schriftlich übersezt. Alle 2 Wochen eine Correctur. Der Rector.

6. Geschichte. 2. St. — Geschichte der Völker des Orients, der Griechen und Römer bis 30 v Chr., nach Büß. Der Ordinarius

7. Geographie. 1 St. — Topische und politische Beschreibung Europas. Der Ordinarius.

8. Mathematik und Rechnen. 3 St. — Aus Schellen's Rechenbuche II. Th. §. 20 — 22; 23 — 43 incl. Algebra nach Heis §. 1 — 25. — Planimetrie nach Boyman §. 1 — 38.

Quinta.

Ordinarius: Dr. Rachel.

1. Religionslehre. a) Katholische. 3 St. (combinirt mit Sexta). — Die h. Geschichten des alten Bundes (nach Schumacher) und das erste und dritte Hauptstück des Diözesan-Katechismus. Sauvage, Caplan.

b) Evangelische. 2 St. — Wintersemester: Biblische Geschichte des N. T. nach Zahn's biblische Historien S. 1 — 53. Erlernung des Katechismus, ausgewählter Bibelsprüche und Lieder. Pfarrer Werner.

Sommersemester: Fortführung und Repetition der Neutestamentlichen Geschichte nach Zahn bis zu Ende, S 51 — 80, und kurze Uebersicht der weiteren Thätigkeit der Apostel. Erklärung und Einprägung ausgewählter Bibelsprüche und Lieder. Pastor Garshagen.

2. Deutsch. 2 St. — Die Formenlehre; die Lehre von der Rechtschreibung und Interpunction nach Raßmann; vom einfachen Satz; Lösung und Erklärung poetischer und prosaischer Stücke aus Bone's Lesebuch; Declamir-Uebungen; schriftliche Uebungen. Der Ordinarius.

3. Latein. 10 St. — Kurze Wiederholung des Pensums der Sexta; die Formenlehre und einige wichtige Regeln der Syntax nach Weirung; mündliche und schriftliche Uebungen nach Spieß; wöchentlich 2 Correcturen. Der Ordinarius.

4. Französisch. 3 St. — Sprachlehre nach der Elementargrammatik von Bloch I. Theil (Cursus für Quinta); II. Theil bis Lektion 76. Wöchentlich 1 Correctur. Heinekamp.

5. Rechnen. 3 St. — Die Decimalbrüche; zusammengesetzte Regel de Tri; Procent- und Zinsrechnung. Der Ordinarius.

6. Naturgeschichte. 2 St. — Ueber Naturkörper und Naturerscheinungen; Uebersicht über das Thierreich mit besonderer Berücksichtigung der Säugethiere; im Sommer Botanik. Der Ordinarius.

7. Geographie. 2 St. — Beschreibung der Erdtheile außer Europa, nach Daniel. Humperdinck.

Sexta.

Ordinarius: Caplan Lindemann.

1. Religion. Wie in Quinta.

2. Deutsch. 2 St. — Formenlehre im Anschluß an die Lateinische. Lese-, Memorir- und Declamationsübungen aus Bone; orthographische und grammatische Uebungen. Wöchentlich ein kleiner Aufsatz, oder ein Dictat. Der Ordinarius.

3. Latein. 10 St. — Die regelmäßige Formenlehre nach Siberti. Einübung derselben durch mündliche und schriftliche Uebersetzung sämtlicher Stücke aus Spieß. Memoriren von Vocabeln. Wöchentlich zwei Correcturen; alle 3—4 Wochen eine Classenarbeit.
Der Ordinarius.

4. Geographie. 2 St. — Einleitende Erläuterungen; dann Beschreibung der fünf Erdtheile. Nach Daniel.
Humperdinck.

5. Rechnen. 4 St. — Die vier Species in benannten und unbenannten Zahlen; die Bruchrechnung; Regel-de-Tri.
Dr. Rachel.

6. Naturkunde. 2 St. — Wie in Quinta.

Technische Fertigkeiten.

1. Gesang. 2 St. — Rhythmische und melodische Uebungen, zwei und dreistimmige Lieder.
Ullinger.

2. Zeichnen. 3 St. — I. Cötus: Zeichnen nach Körpern. Contour und schattirt. II. Cötus: Freihandzeichnen nach Vorlegeblättern: Körpertheile, Landschaften, Thiere, Arabesken.
Ullinger.

3. Schreiben. 3 St. — Quinta und Sexta combinirt. Deutsche und lateinische Currentschrift nach Vorlegeblättern.
Findemann.

4. Turnen. 2 St. — Im Sommer-Semester. Schüler aus allen Classen. Uebungen am Reck, Barren und Pantgymnastikon, Springen, Freilübungen.
Dr. Rachel.

II. Unterrichtsplan für das Schuljahr 1866—67.

	II.	III.	IV.	V.	VI.	
Huberti, Rector.	Math. 4 Franz. 2	Math. 3 Franz. 2	Math. 3 Franz. 2			16
Humperdink, 1. ord. Lehrer, Ord. II.	Lat. 10 Deutsch 2 Griech. 6			Geog. 2	Geog. 2	22
Dr. Pöppelmann, 2. ord. Lehrer, Ord. IV.	Gesch. 3		Lat. 10 Deutsch 2 Griech. 6 Gesch. 3			24
Dr. Rachel, 3. ord. Lehrer, Ord. V.	Phy. 1	Naturf. 2		Lat. 10 Deutsch 2 Rech. 3 Nat. 2 + 2	Rech. 4	24 ¹⁾
Heinekamp, 4. ord. Lehrer, Ord. III.		Lat. 10 Deutsch 2 Griech. 6 Gf. Gg. 3		Franz. 3		24
Caplan Findemann, wissensch. Hülfsl.-Lehrer.				Schreib. 3 +	Lat. 10 Deutsch 2 3	15
Caplan Sawage, kath. R.-L.	Rel. 2	Relig. 2 +	2	Relig. 3 +	3	7
Pastor Garshagen, ev. Rel.-Lehrer. ²⁾	Rel. 2	Relig. 2 +	2	Relig. 2 +	2	6
Elementarl. Ullinger, Gesang- u. Zeichen- Lehrer.	Sing. 2 +	2	+ 2	+ 2	+ 2	5
			Zeichn. 2 +	2	Zeichn. 1	

¹⁾ Außerdem 2 St. Turnunterricht.

²⁾ Bis zum 1. Mai d. J. Pfarrer Werner.

III. Verordnungen der vorgesetzten Behörden.

Unter den im Laufe dieses Schuljahres eingegangenen Verfügungen findet sich keine, deren Mittheilung für ein größeres Publicum Interesse haben könnte.

IV. Schul-Chronik.

1. Das Schuljahr begann am 5. October 1866. Das Winter-Semester schloß am 17. April 1867. Im Laufe des ganzen Schuljahres wurde der Unterricht nur an den durch die Ferienordnung bestimmten Tagen ausgesetzt.

2. Am 13., 14., 15., 16. Februar d. J., nahm der Geheime Regierungs- und Provinzial-Schulrath, Herr Dr. Lucas, eine Revision des Progymnasiums vor.

3. Am 22. März betheiligte sich das Progymnasium an der Feier des Geburtsfestes Sr. Majestät unseres Allergnädigsten Königs in der hiesigen Pfarrkirche.

4. Durch Verfügung des Königlichen Provinzial-Schul-Collegiums vom 13. Mai d. J. wurde der Schulamts-Candidat Rudolf Heinekamp zum vierten ordentlichen Lehrer des hiesigen Progymnasiums ernannt.

5. Am Christi-Himmelfahrtsfeste, den 30. Mai d. J., wurden 14 Schüler unseres Progymnasiums (6 Sextaner, 4 Quartaner, 2 Quintaner, 2 Tertianer) zur ersten h. Communion geführt, nachdem sie vom Februar an in besonderen Stunden von dem Religionslehrer, Caplan Sauvage, hierzu vorbereitet worden waren.

V. Schüler-Frequenz.

1. Die Schülerzahl betrug	II _a	II _b	III	IV	V	VI	Σa.
im Winter-Semester	6	17	20	23	24	26	116
am Schlusse des Sommer-Semesters	4	11	17	20	20	22	94

2. In der Gesamtzahl waren 100 Schüler katholischer, 12 evangelischer Confession und 4 israelitischen Glaubens. Auswärtige waren 68, einheimische 48. Im Herbste 1866 wurden neu aufgenommen 27 Schüler, darunter 2 in Unter-Secunda, zwei in Tertia und 2 in Quarta, die übrigen in Sexta.

3. Durch den Tod verloren wir einen braven Schüler, den Sextaner Wilhelm Bube aus Mulgasse. Er starb am 4. November 1866 und wurde die Leiche desselben von sämtlichen Schülern mit dem Lehrpersonal zum Grabe geleitet.

VI. Lehr-Apparat.

Aus den etatsmäßigen Mitteln wurden angeschafft:

1. Für die Lehrer-Bibliothek: Zeitschrift für das Gymnasialwesen. Stiehl's Centralblatt. Ergänzungsblatt zur russischen Geschichte von Hermann. Brehm's Thierleben, Lieferung 65—76. Grimm's Wörterbuch V. 5. Littrow's Wunder des Himmels. 5. Aufl. Theokrit v. Fritsche. Thukydides, erkl. von Böhme. 4 Bde. Xenophon's Memorabilien, von R. Kühner. Platon's Ausgew. Schriften, erklärt von J. Deuschle und Ch. Cron. 4 Bdchen. Tit. Livii ab urbe cond., erklärt von Weizenborn 9 Bde. Cic. de oratore, erklärt von Piberit. Cicero's Rede für Plaucius, erklärt von E. Köpfe. Cicero's Rede für Sex. Roscius, erklärt von Richter. Cicero's ausgewählte Reden, erkl. von R. Halm, 6 Bdchen. Cicero's ausgewählte Briefe, erklärt von J. Frey. Cicero Cato Major, erkl. von Lahmeyer. Cic. Brutus, erklärt von Piberit. Cic. de Natura Deorum, erklärt von Schoemann. Cic. de offic., erkl. von D. Heine. Teubnerische Textausgabe von: Aenaei Senecae op. 3 Bde. Quintiliani Inst. orat. 2 Bde. Curtii de Gest. Alex. M. Terentii Comoediae.
2. Für die Schüler-Bibliothek: Streifzüge über Land und Meer von F. Drelli. Robinson Crusoe's wunderbare Abenteuer und Schicksale von Daniel de Foë. K. W. Osterwald's Erzählungen aus der alten deutschen Welt. 2. Th. Halle. Die Sagen von den Göttern und Helden der Griechen und Römer. Ein mythologisches Handbuch für Schüler der unteren und mittleren Classen höherer Lehranstalten von J. Ch. Neuhaus. Karl Ruz' Meine Freunde. Lebensbilder und Schilderungen aus der Thierwelt. 1867. Desselben: In der freien Natur. Schilderungen aus der Thier- und Pflanzenwelt. 1867. Atlas der Naturgeschichte. Das Thierreich. Schultatlas der Naturgeschichte. Breslau. (Hirt.) Zala-Zala, die Colonie auf den Philippinen, von H. Klettke. Andersen's ausgewählte Märchen für die Jugend. Mit vielen Illustrationen. G. F. Gruppe' vaterländische Gedichte. Neu-Nuppin. 1866.] Erzählungen und Gedichte aus dem Schatze der deutschen Literatur, begleitet von biographischen Skizzen von Ph. Beumer (Wesel.) Auswahl aus Schiller's Gedichten, gemeinfaßlich erläutert für Schule und Haus von F. R. Hartert. 2 Aufl. 1867.
3. Für das physikalische Cabinet: (Zur Anschaffung vorgeschlagen.) Apparat zur Darstellung über die abweichende Fortpflanzung der Wärme in verschiedenen Metallen nach Ingenhouff. Communicirende Röhren, Voltameter zur Entwicklung des Knallgases. Franklin'sche Tafel. Inclinations-Nadel mit Stativ. Galvanoplastischer Apparat. Kryophor nach Wollaston. Wasserhammer.
4. Für die naturhistorische Sammlung: 3 ausgestopfte Vögel.

An Geschenken hat die Anstalt erhalten:

- Vom königlichen Provinzial-Schul-Collegium zu Koblenz: Zwanzig Programme von rheinischen Gymnasien, Progymnasien und Realschulen.
- Von der Verlags-handlung Vandenhoeck und Rupprecht (Göttingen): Lattmann. Zur Methodik des gram. Unterrichts im Lateinischen und Deutschen auf höheren Lehranstalten.
- Von der Verlags-handlung Th. Chr. F. Enslin (Berlin): Lateinisches Vocabularium von Dr. E. Bonnell. 1867. 11. Aufl.
- Von der Verlags-handlung W. Herz zu Berlin: Leitfaden der vaterländischen Geschichte für Schule und Haus, von Dr. L. Hahn. 1866.
- Von der Verlags-handlung Ferd. Hirt (Breslau): Anhang zur Schulgeographie: Deutschland in seiner gegenwärtigen Gestaltung.
- Von dem Bibliographischen Institut zu Hildburghausen: Die Pflanze, von Dr. Ernst Haller und Dr. Fr. Rechleder
- Von der Verlags-handlung W. J. Peiser: Leitfaden der preussischen Geschichte von W. Pierson. Berlin.
- Von dem Verleger T. Habicht in Bonn: Deutsches Lesebuch für die oberen Classen höherer Lehranstalten mit den nothwendigsten Erläuterungen und einem biographischen Anhang von H. J. Remachy. 3. Aufl. 1867.

Für das naturhistorische Cabinet:

- Von dem Quartaner Höffer: *Picus viridis* fem.
- Von Dr. Rachel: Eine Reihe Belegstücke zur Erläuterung der Eisenfabrication.